



Die Gurke

Sachtext: Die Salatgurke

Name: _____

1

Lies den Text aufmerksam durch. Setze Wörter aus dem Kästchen in die passenden Lücken.

Glashaus

Boden

Bio-Gurken

Salatgurken

Supermarkt

Februar

Bewässerungsschläuche

Höhe

Geschmack

Oktober

In Österreich kommen die meisten Salatgurken aus der Umgebung von Wien. Innerhalb der Europäischen Union ist Spanien der größte Gurkenproduzent.

Salatgurken werden ausschließlich im Glashaus ohne Erde oder im Folientunnel in Erde angebaut. Sie wachsen entlang von Schnüren in die Höhe.

Die meisten Gurken wachsen nicht auf Erde, sondern auf Substrat (Steinwolle, Kokosmatten). Die so gepflanzte Gurke bekommt über Bewässerungsschläuche alles, was sie braucht: Wasser und Düngemittel. Der Schutz vor Schädlingen erfolgt mit Nützlingen oder chemisch-synthetischem Pflanzenschutz.

Bio-Gurken müssen auf Erde wachsen. Es dürfen nur biologische Mittel und Nützlinge zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden. Deshalb ist diese Art des Anbaus sehr schwierig.

Zweimal pro Jahr werden neue Pflanzen gesetzt. Die Gurken werden händisch geerntet. Von einer Pflanze können rund 40 Gurken geerntet werden. Salatgurken aus dem Glashaus oder Folientunnel gibt es von Februar bis Ende November.

Bitte umblättern →





Die Gurke

Sachtext: Die Salatgurke

Name: _____

Im Aussehen und Geschmack erkennt man nicht, woher die Gurke kommt oder wie sie angebaut wurde. Die österreichische Gurke braucht vom Feld in den Supermarkt nur einen Tag. Eine spanische Gurke ist viel länger unterwegs.

Die Feldgurke sieht ähnlich wie die Salatgurke aus, allerdings wächst sie nicht in die Höhe, sondern kriecht am Boden entlang. Ihre Schale ist dicker und dadurch auch widerstandsfähiger.

Sie hat Saison von Juni bis Oktober.

2 Unterstreiche die Informationen über die Salatgurke **grün**, die Bio-Salatgurke **orange** und die Feldgurke **braun**.

3 Warum ist es für die Umwelt besser, Gurken aus Österreich und nicht aus Spanien zu kaufen?

A: Weiter Transportweg, längere Lieferzeit

Kauf von regionalen Produkten hilft österreichischen Bauern

